

MS-Club Ottenschlag

Clubleitung:

Sabina Köck
Merkengerst 10
3631 Ottenschlag
02872/7515

Ausbildungen bezüglich der Begleitung von Menschen mit Behinderung sind vorhanden.

Es gibt auch eine Mitgliederzeitung, "NEUE HORIZONTE" die vierteljährlich erscheint

Unsere Gruppe besteht seit 1993

Wir bieten:

Jeden 2. Freitag im Monat ein Treffen im Gasthaus Welt in Voitschlag. Jeweils um 19:00 Uhr.

Vorträge und Informationen durch Fachleute, wie Ärzte, Therapeuten, Pharmareferenten, Sozialarbeiter,.....usw.

Die Möglichkeit, sich in der Gruppe mit anderen Betroffenen zu unterhalten.

Hilfestellung bei Behördengängen und Amtswegen.

Es besteht auch die Möglichkeit von Einzelgesprächen, welche oft von neuen Teilnehmern gewünscht wird.

Angehörige von Betroffenen sind herzlich willkommen.

Auch gesellige Runden sind im Programm.

OTTENSCHLAG

Selbst- hilfe- Gruppe

Multiple Sklerose



Gemeinsam besser orientieren

Multiple Sklerose Landesgesellschaft NÖ

Besteht seit 1991

Aufgaben:

1. Betreuung von MS-Betroffenen und die Aufbringung der hierzu notwendigen Mittel
2. Bildung von Patientenklubs und Kontaktstellen
3. Organisation von Sozialdiensten

Multiple Sklerose Sozialservice

Jeden Mittwoch von 8:30 - 12:30 Uhr
Landeskrinikum St. Pölten
Neurologie 5. OG
Tel.: 02742 - 300 15610
msges.noe@stpoelten.lknoe.at
ZVR 004843844

Was ist MS?

Trotz intensiver Forschung ist die eigentliche Ursache der Multiplen Sklerose nicht bekannt. Gesichert ist, dass die MS eine entzündliche Erkrankung des Zentralnervensystems ist. Die neurologischen Fehlfunktionen sind durch fleckenförmige kleine Entzündungsherde in Gehirn und Rückenmark zustande gekommen, wobei für die Entstehung das Immunsystem eine wichtige Rolle spielt.

Es handelt sich dabei wahrscheinlich um eine sog. Autoimmunerkrankung, d.h. körpereigene Abwehrzellen werden durch unbekannte Auslöser aktiviert (Virusinfektionen spielen dabei eine bedeutende Rolle), dringen in das Zentralnervensystem ein, die Hüllschichten der Nervenbahnen werden dabei zerstört, teilweise wieder repariert oder durch Narbengewebe ersetzt. Das plötzliche Auftreten neuer neurologischer Symptome oder die Verstärkung von bestehenden Störungen nennt man Erkrankungsschub. Nach einigen Wochen bessern sich die Symptome oder bilden sich gänzlich

zurück. Wichtig ist, umgehend den Facharzt oder die Spezialambulanz aufzusuchen, da in vielen Fällen bei einem Erkrankungsschub eine Behandlung (meist Infusion, weitere Heilgymnastik) zielführend ist. Besondere Bedeutung besitzt in vielen Fällen eine Langzeitbehandlung („Schub-prophylaxe“) bzw. eine immer wieder durchzuführende Physiotherapie, aber auch Beratung in sozialen Fragen.

MS-Spezialambulanz St. Pölten

Neurolog.Abt., 5.OG
Landeskrinikum St. Pölten
Mittwoch 8:30 - 12:30 Uhr
nach tel. Anmeldung
Tel.: 02742 - 300 15609

MS-Spezialambulanz Horn

Waldviertel Klinikum Neurolog.Abt.
Spitalgasse 11, 3580 Horn
Freitag 9:30 Uhr - 12:30 Uhr
nach Voranmeldung
Tel.: 02243 - 90555 - 335